

Arbeitsblatt für den Bibelkreis



zur Hauptseite

Bibelbetrachtungsreihe "Das Johannesevangelium"

weitere Arbeitsblätter auf www.gottesbotschaft.de

40. Die Ankündigung der Verleugnung des Petrus

Text: Joh. 13,36-38

Fragen & Gesprächsimpulse

Was meinte Jesus mit 'diesmal nicht folgen - aber später'? (V. 36)

>> Antwort: Zuerst wird nur Jesus ins Totenreich gehen - Petrus folgte erst später, wobei er nach der Überlieferung auch am Kreuz hingerichtet wurde (erster Hinweis in Joh. 21,19).

Meinte Petrus 'ich will mein Leben für Dich lassen' wirklich ernst? (V. 37)

>> Antwort: Er war sehr impulsiv und überschätzte sich leicht. Er hatte zu dem Zeitpunkt auch lediglich eine freundschaftliche Liebe zu Jesus, wie er später in Joh. 21,15-17 zugab. Dies wird auch schon hier deutlich, da er auf Jesus Gebot der brüderlichen Liebe gar nicht eingeht sondern nur danach fragt, wo Jesus hingehen würde (V. 35-36a)

Petrus gibt ein Versprechen. Wie sieht aber die Bibel das abgeben von Versprechen? (V. 37)

>> Antwort: Jesus sprach sich gegen das Schwören bzw. Versprechen geben aus (Matth. 5,33-37; auch Jak. 5,12). Wir müssen also ganz vorsichtig damit sein, denn Gott nimmt uns damit ernst! Besser wir sagen 'So Gott will ...' (siehe Jak. 4,13-15 und Apg. 18,21)

Hintergrundinformationen

Hahn krähen (V. 38): Die Zeitspanne zwischen Jesu Voraussage am späten Abend und dem Hahnenschrei früh morgens betrug nur wenige Stunden. verleugnen (V. 38): Nach Lukas 22,31-32 hatte Satan begehrt gerade Petrus zu prüfen - und Gott hat es offenbar zugelassen. Jesus hatte aber bereits für Petrus gebetet.

Warum wiederholte Jesus die Aussage des Petrus? (V. 38)

>> Antwort: Er wollte offenbar Petrus bewusst machen, was er eigentlich gerade gesagt hat. Dies wird noch dadurch unterstrichen, daß Jesus gleich die Illusion mit einer Voraussage zerstörte, die schon nach wenigen Stunden eintreffen würde.

Die persönliche Frage:

Wie hätten wir an der Stelle von Petrus geredet?